

<b>Zeitschrift:</b>	Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz
<b>Band:</b>	9 (1901)
<b>Heft:</b>	5
<b>Artikel:</b>	Prolog für das Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg am 19. November 1900
<b>Autor:</b>	Dreitung, Max
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-972762">https://doi.org/10.5169/seals-972762</a>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Das Rote Kreuz

**Abonnement:**

Für die Schweiz . . . jährlich 3 Fr. —  
 Für das Ausland . . . jährlich 4 Fr. —  
 Preis der einzelnen Nummer 30 Cts.

**Insertionspreis:**

(per einspaltige Petitzeile):  
 Für die Schweiz . . . . . 30 Ct.  
 Für das Ausland . . . . . 40 "  
 Reklamens: 1 Fr. — per Redaktionszeile.

**Offizielles Organ und Eigentum  
des schweiz. Centralvereins vom Roten Kreuz, des schweiz. Militärsanitätsvereins  
und des schweizerischen Samariterbundes.**

Korrespondenzblatt für Krankenvereine und Krankenmobilienmagazin.

— Erscheint am 1. und 15. jeden Monats. —

**Redaktion:** Schweizerisches Centralekretariat für freiwilligen Sanitätsdienst (Dr. W. Sahli), Bern.  
 Alle die Administration betreffenden Mitteilungen, Abonnemente, Reklamationen &c. sind zu richten an  
 Hrn. Louis Cramer, Plattenstraße 28, Zürich V.

Annoncen nehmen entgegen die Administration in Zürich und die Buchdruckerei Schüler & Cie. in Biel.

**Inhalt:** Prolog für das Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg. — Schuhimpfung gegen Tollwut. — Weise Beschränkung des Samariterwesens. — Das Rote Kreuz im Kanton Bern. — Vom Roten Kreuz im äußersten Osten. — Blutvergiftung durch Spinnweben. — Aus den Jahresberichten der Sektionen des schweiz. Militärsanitätsvereins. — Schweiz. Samariterbund: Mitteilungen des Centralvorstandes. — Mitteilung des Centralvorstandes des schweiz. Frauenvereins. — An die Vorstände sämtlicher Rot-Kreuz-Vereine. — Aus den Vereinen. — Büchertisch. — Inserate.

## Prolog

für das

### Wohlthätigkeits-Fest vom Roten Kreuz zu Coburg am 19. November 1900.

Gedichtet von Professor Dr. Max Breitung.

Heil einem Volke, das in stolzer Kraft  
 Wohl Haus und Herd schützt vor des Feind's  
 Begehren,  
 Das siegesmutig, treu und unerschafft,  
 Allzeit bereit, der Ungebühr zu wehren.  
 Dem Helden Heil, der uns die Freiheit schafft  
 Mit Blut und Eisen auf dem Feld der Ehren —  
 Uns allen Heil! Umrant vom Zauberbande  
 Der heißen Liebe zu dem Vaterlande!

Wenn scharf und schrill die blanken Waffen  
 klirren,  
 Auf grünem Rasen dampft das rote Blut —  
 Dann, unter wirbelwilden Kriegeswirren,  
 Paart sich die Liebe mit dem kühnen Mut.  
 Wo, weh und wund, die Recken sterbend irren,  
 Da naht, wie Hoffnungs-Sonnenglut,  
 In Opferfreude sanft, mit Engelsmilde,  
 Die Menschlichkeit, das „Rote Kreuz“ im Schild!

Nicht jedem Arme ziemt der scharfe Stahl,  
 Nicht jedes Ohr erträgt das Schlachtenbrausen,  
 Doch — jeder Mensch, in freier Herzenwahl,  
 Kann helfen, lindern, wenn Notstürme faulen  
 Wo Krankheit, Elend hebt in tiefer Dual,  
 Verzweifelnd ächzt in todesbangem Grausen — —  
 Schaut auf! — Inmitten wilden Unheil-Siedens —  
 Das „Rote Kreuz“ — das Heils-Symbol des  
 Friedens!

Was auch im Lebenskampf uns trennen mag —  
 In einem Zeichen steh'n wir fest zusammen!  
 Wo es erscheint — ist sonnenheller Tag,  
 Lodern der edeln Gleichheit Drifflammen!  
 Wölbt sich das azurblaue Himmelsdach  
 Gleich über uns, die einem Stern entstammen —  
 Uns Alle eint — im wilden Weltgetriebe  
 Das Rote Kreuzpanier in

### Nächstenliebe!

(„Das deutsche Rote Kreuz“.)